

NEXT Collective "Cover Art"
Concord / Universal Music

08880 7233362 8/ VÖ: 10. Mai 2013

Musiker: Logan Richardson & Walter Smith III - saxes / Matthew Stevens - guitars / Gerald Clayton & Kris Bowers - keyboards / Ben Williams - basses / Jamire Williams - drums / **Special Guest:** Christian Scott a.k.a. Christian aTunde Adjuah) - trumpet

Songs: 1. Twice (Little Dragon) / 2. No Church In The Wild (Jay Z & Kanye West) / 3. Africa (D'Angelo) / 4. Fly Or Die (N.E.R.D) / 5. Oceans (Pearl Jam) / 6. Refractions In The Plastic Pulse (Stereolab) / 7. Marvin's Room (Drake) / 8. Come Smoke My Herb (Meshell Ndegeocello) / 9. Perth (Bon Iver) / 10. Thank You (Dido)

Unter dem Projektnamen NEXT Collective haben sich acht der aufregendsten jungen Musiker der zeitgenössischen Jazzszene zusammengefunden, um auf dem Album "Cover Art" Songs von u.a. Bon Iver, Drake, N.E.R.D, Little Dragon, Pearl Jam, D'Angelo, Jay Z & Kanye West neu zu interpretieren. Das NEXT Collective knüpft in gewisser Weise an Herbie Hancock's vielgepriesenes Verve-Album "The New Standard" aus dem Jahr 1996 an. Doch diese innovativen Musiker haben natürlich einen ganz eigenständigen Weg gefunden, sich mit den populären Vorlagen ihrer Zeitgenossen, die sie hier "covern", auseinanderzusetzen.

Es kommt nicht oft vor (vielleicht alle 25 Jahre), dass eine neue Musikergeneration die Szene betritt und in kurzer Zeit eine eigene kollektive Identität entwickelt. Geschehen ist dies zum Beispiel in den späten 1960er bis frühen 1970er Jahren, als eine Gruppe von Newcomern den Jazz mit Funk-, Rhythm'n'Blues- und Rock-Elementen neues Leben einhauchte. Und Ähnliches passierte auch wieder in den frühen 1990ern, als einige Jazzmusiker mit DJs und Rappern auf sehr agile Weise Jazz und HipHop miteinander kreuzten. Und wenn man weiter in die Vergangenheit blickt, springen einem noch andere Beispiele ins Auge und Ohr.

Was all diese progressiven "Bewegungen" miteinander gemein haben, ist die Tatsache, dass sie nie am Reißbrett entworfen wurden. Sie ergaben sich ganz einfach - so wie man es gerade jetzt wieder erleben kann. Die richtigen Leuten haben zum richtigen Zeitpunkt zueinander gefunden und einen eigenständigen, markanten Sound kreiert. Einen Sound, der seine Wurzeln in diesem Fall in der improvisierten Musik und dem zeitgenössischen Jazz hat, zugleich aber auch die expressivsten aktuellen Popstile reflektiert: von Electronica über HipHop und Ambient bis hin zu Indie-Rock und Singer/Songwriter-Folk. Und stets ist diese Mischung mit einem deutlichen Funk-Einschlag versehen. Die Veranstalter des North Sea Jazz Festival prägten für diese neue genretranszendierende Art von Musik erst letzten Sommer das Etikett "New Urban Jazz". Und zu den führenden Protagonisten gehören u.a. die Saxophonisten Logan Richardson und Walter Smith III, Gitarrist Matthew Stevens, die Keyboarder Gerald Clayton und Kris Bowers, Bassist Ben Williams, Schlagzeuger Jamire Williams und Trumpeter Christian Scott (a.k.a. Christian aTunde Adjuah).

Sie haben sich unter dem Projektnamen NEXT Collective zusammengetan und präsentieren nun auf ihrem gemeinsamen Album "Cover Art" zum ersten Mal diese neue spannende Stilmelange.

Den Titel "Cover Art" trägt dieses Album vollkommen zurecht. Denn zum einen covern die Musiker eine Reihe bekannter Songs, zum anderen haben sie das Covern hier zu einer wahren Kunst erhoben. Die noch größere Kunst besteht aber darin, die verschiedenen Einflüsse und Stilelemente so zu bündeln, dass das Endprodukt homogen klingt. Das auf diesem Album vorgestellte Repertoire zeigt tatsächlich nur einen Ausschnitt des Gesamtprogramms. Denn im Studio nahm das NEXT Collective auch noch Songs von Missy Elliott, Grizzly Bear, Rufus Wainwright, Becca Stevens, Portishead und The Stepkids auf.

"Ich war froh, dass all diese Songs zusammen auf ein Album gepasst haben, obwohl sie unterschiedlichster Herkunft sind", gesteht Saxophonist Walter Smith III. "Was mich am meisten überrascht hat, war, dass wir alle am selben Strang gezogen haben. Nachdem wir die allgemeine Marschrichtung für die Arrangements festgelegt hatten, gab es kaum noch Diskussionen. Wenn Musik auf diese Weise entsteht, dann kommt dabei üblicherweise etwas Besonderes heraus."

"Die Sessions waren der Hammer, weil wir waren gleichermaßen konzentriert und entspannt waren", ergänzt Gitarrist Matthew Stevers. "Es war wie bei einem Familientreffen - man spürte den gegenseitigen Respekt, aber wir hatten auch viel zu lachen. Für ein Album ist es ein großartiges Konzept, weil jeder von uns eine persönliche Beziehung zu all diesen Songs hat."

Und so wie Hancock 1996 mit "The New Standard" neue Maßstäbe setzte, tut es nun auch das NEXT Collective auf "Cover Art". "Wenn ich mir dieses Album anhöre und dabei einmal meine eigene Mitwirkung ausblende, dann klingt es von A bis Z wie ein Klassiker", meint Saxophonist Logan Richardson abschließend. Ob er mit seiner Einschätzung recht hat, wird die Zeit zeigen. Fakt ist, dass "Cover Art" eines jener Alben ist, die einen seltenen Moment dokumentieren: die Entstehung einer neuen Musikergeneration und eines neuen Sounds.

WEITERE INFOS IN UNSEREM PRESSEPORTAL UNTER:

www.journalistenlounge.de/jazz

<http://www.facebook.com/jazzecho>

Pressekontakt im Auftrag:

Sabine Beyer, medienAgentur

T 040-5149 1466, mobil: +49 172 4542369

mail: sabine.medienagentur@t-online.de, www.medienagentur-hh.de

Radio-Kontakte:

Rosita Falke Media Promotion (Promotion Süd, West & Nord)

Tel: 040 / 413 545 05, Fax: 040 / 413 545 06,

Email: info@rosita-falke.de

Behrus Salimkhani (Promotion Berlin / Ost)

Lenther Steig 21, 13629 Berlin

Tel.: 030 / 31 01 36 82, Mobil: 0172 / 911 42 17,

Email: bsalimkhani@web.de